Unterwegs

Evangelischer Gemeindebrief
der Pfarrgemeinden A.B.
Gloggnitz und Naßwald

Nr. 1 April – Juni 2023

Bild-Quelle: https://vermoogen.nl/gedraag-jij-je-als-kip-of-als-arend/

Freiheit und Verantwortung seit 1517.
Evangelische Kirchen in Österreich

www.evangelisch-sein.at

Veränderungen kündigen sich an,
liebe Leserin, lieber Leser!

Wir brechen zu neuen Wegen auf.

Neues kann erst einmal anstrengend sein. Auf den Schultern mancher, die Verantwortung mittragen, liegen daher momentan schwere Lasten. Einige sind erschöpft und haben angekündigt, bei der kommenden Gemeindevertretungswahl nicht mehr zu kandidieren. Dankens- und bewundernswert, dass diese Menschen noch bis Ende der Legislaturperiode durchhalten wollen!

Besonders betroffen ist nun ausgerechnet die alt ehrwürdige Pfarrgemeinde Naßwald. Nicht nur, dass unser renommiertes Naßwalder Wirtshaus zum Raxkönig noch immer leer steht und einen neuen Pächter sucht. Die Pfarrgemeinde selbst wird laut Kirchenverfassung wegen Unterschreitung der Mindestzahl von 200 Gemeindemitgliedern als selbständige Pfarrgemeinde aufgelöst und voraussichtlich teilautonome Tochtergemeinde der Pfarrgemeinde Gloggnitz werden.

Ich selbst werde mit 1. September 2023 altersbedingt in den Ruhestand treten. Beide Pfarrstellen unseres Gemeindeverbandes Schwarzatal sind im aktuellen Amtsblatt unserer Kirche mit Bewerbungsfrist bis 14. Mai zur Besetzung ausgeschrieben.
Im Falle einer Bewerbung auf die Pfarrstelle Gloggnitz/Naßwald würde sich die Kandidatin bzw. der Kandidat am Pfingstsonntag in Gloggnitz vorstellen. Eine allfällige Wahl würde am 25. Juni stattfinden.

Die Wahl der neuen (voraussichtlich gemeinsamen) Gemeindevertretung wurde in Gloggnitz für den 29. und in Naßwald für den 31. Oktober anberaumt.

Wir suchen Menschen, denen ihre Pfarrgemeinde und die Frohe Botschaft von Jesus Christus am Herzen liegen, Menschen, die sich mit ihren Talenten ihrer Verantwortung stellen, die sich – gemeinsam mit anderen – einbringen und engagieren möchten. Von Kirchberg am Wechsel bis Rohr im Gebirge, von Köttlach bis zum Semmering suchen wir noch Kandidatinnen und Kandidaten für diese Wahl.

Veränderungen kündigen sich an!
Wir werden an ihnen reifen und wachsen.

Eine chinesisches Weisheit sagt: „Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen.“ – Lasst uns Windmühlen bauen!

Im Vertrauen auf den, der von sich selbst gesagt hat: *„Ein Weizenkorn muss in die Erde ausgesät werden. Wenn es dort nicht stirbt, wird es allein bleiben – ein einzelnes Samenkorn. Sein Tod aber wird viele neue Samenkörner hervorbringen – eine reiche Ernte neuen Lebens.“* (Joh 12,24)

Eine gesegnete Karwoche
und frohe Ostern!

Ihr Pfarrer

P.S.: Das Küken nebenan ist übrigens ein Adler!

Wort des Bischofs

Wir leben in einer besonderen Zeit, die auch an unserer Kirche nicht spurlos vorübergeht.

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser dieses Gemeindebriefs,
die Evangelische Kirche in Österreich unterstützt in diesen schwierigen Zeiten viele Menschen. Unsere Pfarrerinnen und Pfarrer sowie unzählige ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind rund um die Uhr im Einsatz, um Menschen beizustehen: Menschen, die um Rat fragen, Trost suchen oder in schwierigen Lebensumständen nicht mehr weiterwissen. Auch bei der Feier der Taufe am Beginn des Lebens, bei Hochzeiten und in der Phase der Trauer sind wir an der Seite der Menschen. Denn es zählt zu unserem Auftrag, Menschen in existenziellen Krisen zu begleiten.

Durch die aktuelle Teuerung ist diese Aufgabe für uns nicht leichter geworden. Deshalb bitte ich Sie heuer ganz besonders, uns zu helfen, damit wir diese Hilfe leisten können.

Die gegenwärtige Krise trifft die Österreicherinnen und Österreicher – wie auch die Mitglieder unserer Kirche – in sehr unterschiedlicher Weise. Wenn Sie zu denen gehören, die wirtschaftlich halbwegs gut durch die Krise kommen, sich vielleicht sogar über die Erhöhung ihres Gehalts oder ihrer Pension freuen können, dann bitte ich Sie um Ihre Solidarität. Falls Sie dabei ein besonderes Zeichen setzen möchten, wenden Sie sich bitte an Ihre Pfarrgemeinde und teilen Sie mit, dass Sie bereit sind, auch einen höheren Kirchenbeitrag zu zahlen. Dazu möchte ich Sie darauf hinweisen, dass der Kirchenbeitrag bis zur Höhe von 400 Euro steuerlich absetzbar ist.

Falls Sie aber zu denen gehören, die jeden Cent zweimal umdrehen müssen, zögern Sie bitte nicht, sich umgehend bei uns zu melden, um eine individuelle Regelung finden zu können. Denn Armut ist in der Kirche kein Grund zur Scham, sondern Auftrag zur Hilfestellung.

Die Evangelische Kirche in Österreich ist eine Gemeinschaft, die ihren Glauben als selbstbewusste Minderheit lebt. Wir verfügen über kein Vermögen, sondern nur über die feste Überzeugung, dass wir gemeinsam einen wertvollen Beitrag zum Zusammenhalt Österreichs leisten können. Nahezu 95 % aller Kirchenbeitragsmittel werden für den Einsatz von Frauen und Männern aufgewandt, die in der Seelsorge, im Gemeindedienst oder der Diakonie tätig sind, um Menschen bei der Bewältigung ihres Alltags zu unterstützen.

Deshalb möchte ich in diesem Jahr Sie nochmals herzlich bitten: Helfen Sie uns zu helfen!

Gott segne Sie und Ihre Gabe!

Ihr Bischof *Michael Chalupka*

RELIGION für Neugierige

IST GOTT ZU ALLEN ZEITEN GLEICH?

Im Jahr 1938 hatte die evangelische Kirche eine besondere Losung: „Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit“ – ein Bibelvers aus dem Brief an die Hebräer (13,8). Der Vers sollte in dieser historischen Lage den Glauben stärken und die unverrückbare Geltung der christlichen Botschaft betonen: das Vertrauen in die universelle Liebe und Güte Gottes, die der Jude Jesus aus Nazareth gelehrt und vorgelebt hatte. Vom 9. auf den 10. November 1938 setzten Nazitrupps Synagogen und jüdische Versammlungsräume sowie Tausende Geschäfte jüdischer Besitzer in Brand, verwüsteten jüdische Friedhöfe. Sie misshandelten Jüdinnen und Juden, ließen sie verhaften oder gar töten. Die Reaktionen aus den Kirchen waren kläglich: Statt eines weltweit vernehmbaren Aufschreis waren nur vereinzelte, verhaltene Proteste zu hören.

Jesus Christus sei Ebenbild des unsichtbaren Gottes, heißt es in der Bibel (Kolosser 1,15). Wer von Jesus auf Gott zurückschließt, kann Gott nicht auf bestimmte Eigenschaften festlegen, Gott bleibt unsichtbar. Man erkennt aber die Haltung: Auch Gott ist und bleibt den Menschen zugewandt, auch Gott schont sich selbst nicht in seiner Liebe zu ihnen.

Doch der Gott, an den unsere Vorfahren glaubten, machte die Herrschenden stark und die Untertanen schwach. Er zog mit dem Kaiser in den Ersten Weltkrieg. „Gott mit uns“ stand auf preußischen Koppelschlössern. Man glaubte an einen Gott, der nur dem eigenen Volk zugewandt war. Das Gottesbild klammerte jenen Christus aus, der vorbehaltlos alle Menschen annahm, nicht nur Angehörige seines Volkes; der auch Feinde zu lieben lehrte. „…gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit“: Nicht starres Prinzipiendenken und Besserwisserei sprechen daraus, sondern Vertrauen in die Zukunft und Gelassenheit. Ulrich Fischer (1949–2020), evangelischer Theologieprofessor und badischer Bischof, beschrieb es so: „So wie Jesus Christus damals die Menschen geliebt hat, so liebt er uns heute. So wie er damals vergeben hat, so vergibt er heute. So wie er damals…neue Dimensionen des Lebens eröffnet hat, so tut er dies heute.“

Die Gottesvorstellungen der Menschen unterscheiden sich sehr, so wie sich auch die Hoffnungen der Menschen unterscheiden. Krebskranke hoffen, den Krebs zu besiegen. Politische Gefangene erhoffen sich Freiheit. Gewaltopfer, dass ihnen Gerechtigkeit widerfährt. Queere Menschen, dass sie genauso respektiert werden wie alle anderen. Aber gemein ist ihnen: Sie können auf diesen immer ansprechbaren, immer zuverlässigen Gott setzen.

EDUARD KOPP

chrismon

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

„Nicht auf dem Holzweg“

Naßwald lädt ein zum Evangelischen Kirchentag Niederösterreich am 18. Juni 2023

Eintreffen und Empfang ab 9.00 Uhr

Ein Festvortrag von **Univ.-Doz. Dr. Dietmar Kanatschnig** („Gutes Leben“ abseits vom Holzweg – ein Erfahrungsbericht), Filmvorführung, gemeinsames Singen in der Pfarrkirche mit Diözesankantorin Sybille von Both, die Besichtigung des malerisch gelegenen Evangelischen Friedhofs, Naßwalder Handwerkskunst und Köstlichkeiten vom Regionalmarkt, kleine, malerische Rundwanderwege, das Holzknechtmuseum im Hubmer-Park mit Führungen und Holzknecht-Sterz und natürlich ein besonders spannendes, naturbezogenes Kinder- und Jugendprogramm (siehe Seite 7!) runden das Angebot auf den Spuren des Raxkönigs ab.
Selbstverständlich ist auch für Speis und Trank gesorgt!

Der **Festgottesdienst um 10.00 Uhr** auf der Freilichtbühne im Hubmer-Park (bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche) beleuchtet das urige Kirchentags-Motto der alten Holzknechtsgemeinde.
Der Paul-Weiland-Park, in dem alle niederösterreichischen evangelischen Pfarrgemeinden mit einem Baum vertreten sind, wird eingeweiht.

Ein Theater-Gottesdienst mitgestaltet von der Evangelischen Frauenarbeit NÖ in der Pfarrkirche um 16.00 Uhr setzt den Schlusspunkt.

Die Naßwalder freuen sich auf viele Gäste!

ADVENTURE DAY

In Naßwald

FÜR JUGENDLICHE 14-18 JAHREN

17. JUNI – 18. JUNI 2023

DEIN SCHLAFPLATZ

LIVE MUSIK AM LAGERFEUER

50,-€

KANU-KAJAKTOUR

RAPHAEL

+43 699 188 78 380
JUREF-SCHWARZATAL@EVANG.AT

Evangelische Jugend im Schwarzatal

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Jesus verspricht Hoffnung

Seit Jesus gestorben und auferstanden ist, sind merkwürdige Dinge passiert. Jetzt setzt sich Jesus sogar zu den Jüngern an den Tisch, verteilt Brot und isst mit ihnen. „Seid hoffnungsvoll", sagt er. „Ich verspreche euch: Immer wenn ihr das Brot brecht und esst, bin ich bei euch." 40 Tage nach Ostern führt Jesus seine Jünger hinaus auf einen Hügel. Er segnet sie. Dann verschwindet er vor ihren Augen. Die Jünger sehen nur noch eine Wolke am Himmel. Aber sie wissen, Gott ist ganz nah.

Ich habe die Feuerwehr angerufen – die haben meine Nummer gelöscht.

Ich habe beim Bäcker angerufen, aber da war nur die Mehlbox dran!

Ich habe ein Brötchen angerufen, aber es war belegt!

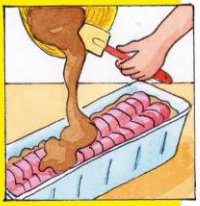
Ich habe einen Joghurt fallen lassen – er war nicht mehr haltbar.

Der verrückte Ballon

Erwärme und dehne einen Luftballon ein wenig. Dann steck vorsichtig einen Tischtennisball durch den Luftballonhals in den Ballon. Blase den Ballon auf und verknote ihn gut. Wirf ihn in die Luft und versuche, ihn zu fangen. Gar nicht so einfach, was?

Herzkuchen für Mama und Papa

Mische einen Sandkuchenteig mit pinker Lebensmittelfarbe. Backe den Kuchen, lass ihn abkühlen und stürze ihn aus der Form. Dann bereite einen Schoko-Rührkuchenteig zu. Fülle die Hälfte der neu vorbereiteten Kastenform damit. Schneide den pinken Kuchen in Scheiben und steche Herzen aus. Setze diese dicht an dicht in den Teig. Fülle die Form mit dem Rest des Schokoteigs auf. Backe den Kuchen im Ofen fertig.

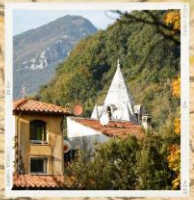


Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Travel

Toskana

für Jugendliche von 14 – 17 Jahren



06. August – 17. August 2023

Evangelische Jugend im Schwarzatal

Benvenuti in Italia!

Wir bieten dir mehr als Pizza und Pasta - nämlich 12 unvergessliche Tage in der schönen Toskana mit viel Sonne, Action und tollen Leuten. Dein Abenteuerprogramm startet erstmal mit dem Aufbau unserer Zelte auf einem schönen Campingplatz in der Nähe von Pontremoli, im sonnigen Süden der Toskana. Von hier aus wollen wir die Gegend erkunden, ob zu Fuß über die malerischen Hügel oder mit den Kanus über die vielseitigen Flüsse Magro und Tara.
Du wirst auch Zeit haben zum Relaxen und Sonne tanken, zum Baden im Fluss (und auch mal im Meer - versprochen!), für Ballspiele auf dem Bolzplatz und für Gemeinschaft mit deinen (neuen) Freunden. Wir freuen uns jedenfalls sehr auf die Zeit mit dir.
Aber nicht nur Actionprogramm, Kreativworkshops und Lagerfeuerabende stehen auf dem Programm. Wir wollen uns auch Gedanken machen, was Gott mit unserem Leben zu tun hat und welche Rolle er darin spielt.
Ergreif die Gelegenheit und erlebe mit uns eine coole Zeit in Italien. Wir freuen uns darauf!

Camping Federico Farm
Località Grondola Strada
Provinciale del Brattello km 8
54027 Grondola
Italien
www.federicofarm.com

Informationen:
Wir sind in einem separaten Bereich eines öffentlichen Campingplatzes in 6-8-Personen-Zelten untergeberacht.

Leistungen:
Vollpension, Übernachtung in Zelten, Fahrt im Kleinbus, Programm, Leitung, Versicherung

Dokumente:
Gültiger Reisepass

Max-TN: 7

Kosten: 460,-€ pro TN

Diese Freizeit ist eine Kooperation mit dem Ev. Jugendwerk/CVJM Bezirk Marbach

Anmeldung & Info
Raphael Schmidt
+43 699 188 78 380
juref-schwarzatal@evang.at

DIE OSTERGESCHICHTE

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.
Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.
Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?
Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.
Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.
Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.
Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.
Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

Grafik: Pfeffer

EVANGELIUM NACH MARKUS, KAPITEL 16, VERSE 1–8

Pfarrgemeinde Gloggnitz

bestattet wurde:

03.03.: Religionslehrerin i.R. Sigrid DIRNBACHER (Gloggnitz)
verst. am 21.02. im 86. Lj.

13.03. Friedrich Otto BLASCHKE (Payerbach)
verst. am 02.03. im 89. Lj.

ausgetreten sind: von Dezember bis März fünf Personen

Pfarrgemeinde Naßwald

bestattet wurde:

23.02. Wilhelm Hermann PEHOFER (Reichenau an der Rax)
verst. am 03.01. im 68. Lj.

18.03. Gerhard PEHOFER (Küb)
verst. am 09.03. im 81. Lj.

ausgetreten ist: von Juli bis März niemand

ANDERS GESAGT: **OSTERN**

Jedes Jahr im Frühling muss ich dorthin. Auf den alten Friedhof am Lindener Berg.

Ich öffne das Tor und trete ein. **Der Alltag bleibt draußen** hinter der Mauer.

Ein Meer von Blausternen blüht auf dem Friedhof, es sieht aus, als wäre der Rasen blau. Dazwischen Osterglocken und Schlüsselblumen, Lichtpunkte, hingetupft.

Langsam schlendere ich die Wege entlang. Ab und zu bleibe ich stehen, lese die Inschrift der Steine. „Hier ruht in Gott ...“, steht auf vielen von ihnen.

Ich setze mich auf eine Bank, **genieße die Stunde, den Ort**. Himmel und Erde verschmelzen im Blau. **Es ist, als sei ich herausgenommen aus Raum und Zeit und lehne ich mich nun ein Weilchen an die Ewigkeit.**

Ruhen in Gott, das darf ich schon hier, auf der Erde.
Auf dieser Bank mitten im Blau.

TINA WILLMS

Foto: Lehmann

Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?

Römer 8,35

GOTT HÄLT IMMER AN MIR FEST

Es gibt viele Gründe, warum Menschen die Verbindung zu Gott kappen. Ich habe das Bild eines dicken Taus vor Augen, viele einzelne Stränge aus noch dünneren Stricken bestehend, die zu einem starken Seil verbunden sind, und einzelne Fäden dröseln sich auf. Da sind die Fäden, die nie etwas von Gott gehört haben, die von Christen enttäuscht sind, deren Vertrauen aufgebraucht ist, die andere Religionen und Glaubens- und Lebensformen interessanter finden.

Das Tau, aus dem einzelne Fäden sogar mutwillig zertrennt werden, spannt sich von Menschen zu Gott. Das einst starke Tau löst sich auf in den jeweiligen Alltagssorgen, Interessen, Lebenssituationen. Ein unscheinbar erscheinendes Rettungsseil ist in greifbarer Nähe. Dieses Halteseil führt von Gott zum Menschen. Das wiederum kann von Menschen nicht zerstört, aufgedröselt, losgelassen werden. Sichtbar wird es in Christus, der personifizierten Liebe Gottes.

Und so kann ich angesichts dieser stabilen Verbindung sagen: Nichts kann mich von der Liebe Christi scheiden. Selbst wenn ich meinerseits die Verbindung kappe, Gott hält immer daran fest. Und so kann das Sicherungsseil der Liebe Gottes zur Lebensrettung für mich werden.

Am dankbarsten bin ich dafür, dass Gott mich das Sicherungsseil seiner Liebe hat finden lassen. Ich möchte es nicht mehr aus den Augen verlieren.

CARMEN JÄGER

Ihr Pfarramt

Evangelisches Pfarramt A.B.
Pfarrer Mag. Andreas Lisson
Dr.-Martin-Luther-Straße 2
2640 Gloggnitz

0 26 62 / 4 22 79
06 99 / 1 88 77 333
PG.Gloggnitz@evang.at
PG.Nasswald@evang.at

gloggnitz.evang.at

Jugendreferent:	**Raphael Schmidt:**	**06 99 / 1 88 78 380** **juref-schwarzatal@evang.at**
Lektor Gloggnitz:	**Mag. Franz Berger:**	**06 76 / 93 02 535** **berger-franz@outlook.com**
Kurator Gloggnitz:	**Heinz Drießler:**	**06 76 / 700 70 99** **heinz.driessler@gmx.at**
Kurator und Lektor Naßwald:	**Robert Schneeberger:**	**06 99 / 1 88 77 337** **evang.schneeberger@chello.at**

DANKE FÜR IHRE SPENDE: BIC: SPNGAT21XXX

Pfarrgemeinde Gloggnitz	**IBAN:**	**AT70 2024 1034 0000 9274**
Pfarrgemeinde Naßwald	**IBAN:**	**AT29 2024 1035 0000 2559**

Pfarrgemeinde Naßwald

Gottesdienste in der Pfarrkirche

Fr., 07. April	**KARFREITAG**	**10.00 Uhr:**	**GD + AM**	Lisson
So., 09. April	**OSTERN**	**10.00 Uhr:**	**GD + AM**	Schneeberger
So., 07. Mai	Kantate	10.00 Uhr:	GD	Schneeberger
So., 28. Mai	**Pfingsten**	**10.00 Uhr:**	**GD + AM**	Schneeberger

Evangelischer Kirchentag NÖ

mit Jugendprogramm!

So., 18. Juni, 10.00 Uhr, in Naßwald!

So., 16. Juli	6.So. nach Trinitatis	**10.00 Uhr:**	**GD**	Lisson

Gottesdienste in der Henriettenkapelle

Abendstundengebet
Samstag, 18.00 Uhr:
29.04. / 27.05. / 10.06. / 08.07.

Abendmahlsgottesdienst
Ostermontag, 10.00 Uhr
Pfingstmontag, 10.00 Uhr
mit Lektor Robert Schneeberger

Pfarrgemeinde Gloggnitz

Konfirmandenkurs

Sa., 15. April, 12.45-19.30 Uhr: Konfi-Tag NÖ-Süd in Wiener Neustadt
Mi., 17. bis Sa., 20. Mai: Abschlussfreizeit in Linz+Gallneukirchen/OÖ (Diakonie)

Im Anfang war das Wort – Bibelgespräch

Freitag, 18.00-19.30 Uhr im Gemeindesaal: 14. April / 12. Mai / 23. Juni
Biblische Zusammenhänge entdecken – spannend! … mit Lektor Robert Schneeberger
Mitfahrgelegenheit von **Naßwald** nach Gloggnitz und zurück! Bitte um Voranmeldung!

Gebetskreis

Jeweils um 18.30 Uhr im Evang. Gemeindesaal: 13.04. / 05.05. / 02.06. / 07.07.
Gemeinsam mit Fürbitte und Dank vor Gott kommen … mit Kurator Heinz Drießler

Pfarrgemeinde Gloggnitz

Gottesdienste in der Dreieinigkeitskirche

Fr., 31. März	20.00 Uhr:	**31. Ökumenischer Stadtkreuzweg** vom NÖ Pflege- u. Betreuungszentrum bis zur r.k. Christkönigskirche		
So., 02. April	Palmarum	9.30 Uhr:	GD	Berger
Do., 06. April	**Gründonnerstag**	**19.00 Uhr:**	**GD + Tisch-AM** im Evang. Gemeindesaal	Schneeberger
Fr., 07. April	**KARFREITAG**	**15.00 Uhr:**	**GD + AM + KiGo**	Lisson
Sa., 08. April	**Osternacht**	**19.00 Uhr:**	**GD + AM** *Osterfeuer!*	Schneeberger + Berger
So., 09. April	**OSTERN**	**9.30 Uhr:**	**GD + AM + KiGo**	Lisson
So., 16. April	Quasimodogeniti	9.30 Uhr:	GD	Lisson
So., 23. April	Miserikordias Domini	9.30 Uhr:	GD + AM	Lisson
So., 30. April	Jubilate	9.30 Uhr:	GD	Berger
So., 07. Mai	Kantate	9.30 Uhr:	GD + AM + KiGo	Lisson
So., 21. Mai	Rogate *(Muttertag)*	9.30 Uhr:	GD	Lisson
So., 14. Mai	Exaudi	9.30 Uhr:	GD	Berger
So., 28. Mai	**Pfingsten**	**9.30 Uhr:**	**GD + AM** **(Vorstellung des/der neuen Pfarrers/Pfarrerin?)**	Lisson
So., 04. Juni	**Konfirmation**	**9.30 Uhr:**	**GD + AM + KiGo**	Lisson
So., 11. Juni	1.So.nach Trinitatis	9.30 Uhr:	GD	Lisson

So., 18. Juni, 10.00 Uhr
Evang. Kirchentag NÖ in Naßwald!
in Gloggnitz KEIN Gottesdienst!

So., 25. Juni	3.So.nach Trinitatis	9.30 Uhr:	GD + AM + KiGo **(Wahl des/der neuen Pfarrers/Pfarrerin?)**	Lisson
So., 02. Juli	4.So.nach Trinitatis	9.30 Uhr:	GD	Lisson
So., 09. Juli	5.So.nach Trinitatis	9.30 Uhr:	GD + AM	Lisson

Website der Pfarrgemeinden A.B. Gloggnitz und Naßwald: **gloggnitz.evang.at**

EVANGELISCHER GEMEINDEBRIEF

OSTERHOFFNUNG

Pfarrgemeinden A.B. Gloggnitz und Naßwald

Österreichische Post AG
MZ 02Z030694 M
Evang. Pfarrgemeinden A.B. Gloggnitz u. Naßwald, Dr.-Martin-Luther-Straße 2, 2640 Gloggnitz

retournieren!

Evangelisches Pfarramt A.B.
Dr.-Martin-Luther-Straße 2
2640 Gloggnitz
ÖSTERREICH

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Evangelische Pfarrgemeinden A.B. Gloggnitz und Naßwald, Mobil: 06 99 / 1 88 77 333; E-Mail: PG.Gloggnitz@evang.at ❖ Für den Inhalt verantwortlich: Die Presbyterien; Blattlinie: Kommunikationsorgan der Evangelischen Pfarrgemeinden A.B. Gloggnitz und Naßwald ❖ DVR: 04 18 05 6 / 12 9